Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 41. Sitzung des Rates am 12.01.2011

im/in der

Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr Sitzungsende: 22:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Marlies Plate

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Albers	
Dr. Dirk Aue	
Pitt Brandstädter	ab TOP 3
Uwe Bremer	
Heinfried Bröer	
Jürgen Brüning-Kuhlmann	
Ulrike Menke	ab TOP 3
Marlies Plate	
Burckhard Radtke	
Karmen Schröder	
Jürgen Stubbemann	
Torsten Tobeck	

Verwaltung

Horst Wiesch	
Christa Gluschak	
Christin Seibt	zu TOP 11
Sven Böhm	Jugendpfleger, zu Top 4

Gäste

Wolfgang Peters	Kulturplattform, zu TOP 3

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Sie schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5 direkt nach dem Bericht von Herrn Peters zu beraten.

Seitens der anwesenden Ratsmitglieder bestehen hiergegen keine Bedenken.

Die Protokollierung erfolgt entsprechend der Einladung.

Punkt 2:
Genehmigung der Niederschrift über die 40. Sitzung vom 27. Oktober 2010

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei zwei Enthaltungen.

Punkt 3:
Kulturplattform Martfeld
Bericht von Herrn Peters über die bisherigen Aktivitäten

Frau Plate begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Peters von der Kulturplattform.

Herr Peters verteilt an die Ratsmitglieder eine Übersicht über die Finanzen der Kulturplattform.

Einleitend erläutert Herr Peters, dass es bei der Gründung der Kulturplattform Ziel war den Rat in der Form zu entlasten, dass er sich mit einzelnen Anträgen nicht beschäftigen muss. Aus diesem Grund hat sich die Kulturplattform gebildet. Der Rat hat darauf hin die Kulturplattform mit den entsprechenden Finanzmitteln ausgestattet und Sylvia Giese und Wolfgang Peters im Vorstand bestätigt.

Herr Peters führt aus, dass circa alle zwei Monate eine Sitzung der Kulturplattform stattfindet. Derzeit besteht die Kulturplattform aus 8 Mitgliedern. Ziel ist es, weitere Mitglieder zu gewinnen, um noch mehr leisten zu können.

In der letzten Sitzung hat sich die Kulturplattform dafür ausgesprochen Sylvia Giese und Wolfgang Peters im Vorstand zu bestätigen und zusätzlich Willy Toppe als Kassenwart zu benennen.

Es wurden bereits zahlreiche Anträge bearbeitet und bezuschusst, jedoch auch Eigenideen entwickelt, wie z.B. die im November 2010 stattgefundenen Martfelder Literaturtage.

Für 2011 sind folgende Projekte geplant:

- Straße der Kunst im Landkreis Diepholz
- Kunst fürs Dorf
- Martfelder Literaturtage
- Verbesserung des Internetauftrittes des HVV/ der Kulturplattform.

Im Anschluss daran geht Herr Peters auf den Finanzbedarf der Kulturplattform ein. In der Satzung ist geregelt, dass der Etat nach Bedarf abgerufen werden soll. Insgesamt wurde der Kulturplattform in den Jahren 2008 – 2010 ein Budget von 6.000,00 € zur Verfügung gestellt. Abgerufen wurden lediglich 2.500,00 €, so dass nach Auffassung der Kulturplattform noch 3.500,00 € zur Verfügung stehen.

Nunmehr wurde die Aussage getroffen, dass die aus den Jahren 2008 und 2009 nicht abgerufenen Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen.

Da jedoch Projekte geplant sind, bittet Herr Peters um Bereitstellung dieser Mittel.

Herr Albers spricht der Kulturplattform Lob aus. Er sieht die Einrichtung als richtigen Schritt an. Seines Wissens nach hätte es die Veranstaltung Mühle Hof Garten ohne das Engagement der Kulturplattform nicht mehr gegeben.

Herr Dr. Aue erläutert, dass er an den meisten Zusammenkünften der Kulturplattform teilgenommen hat. Er sieht sich als Verbindungsmann zwischen der Kulturplattform und dem Rat.

Aus seiner Sicht ist die Einrichtung der Kulturplattform ein großer Gewinn für die Gemeinde. Aus diesem Grund muss die Kulturplattform arbeitsfähig sein und dieses ist nur mit entsprechenden Geldern möglich.

Herr Brandstädter sieht die Arbeit ebenfalls als sehr positiv. Ausschlaggebend ist, dass sich Personen mit dem Thema beschäftigen, die auch Interesse an der Kultur haben.

Der Bericht von Herrn Peters wird von den Ratsmitgliedern positiv zur Kenntnis genommen.

Frau Plate bedankt sich bei Herrn Peters für die Ausführungen.

Punkt 4:
Jugendarbeit in Martfeld
Bericht von Herrn Böhm

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Plate Herrn Böhm vom Jugendhaus Martfeld.

Herr Böhm verteilt an alle Anwesenden einen schriftlichen Bericht, den er im Anschluss erläutert.

Herr Tobeck bedankt sich bei Herrn Böhm für die umfassenden Erläuterungen. Dass die Jugendarbeit in Martfeld gut angenommen wird, zeigt die Steigerung der Besucherzahlen.

Auf Anfrage von Herrn Tobeck teilt Herr Böhm mit, dass der Servicebus bisher nicht eingesetzt wurde. Die Kinder und die Jugendlichen aus den Ortsteilen nehmen für einen Besuch im Jugendhaus das Fahrrad.

Herr Albers lobt die Arbeit von Herrn Böhm. Trotz der geringen Stundenzahl setzt sich Herr Böhm sehr für das Jugendhaus ein. Die bisher vorhandenen Probleme mit Jugendlichen in Martfeld sind viel weniger geworden.

Aus Sicht von Herrn Albers muss das Jugendhaus auch weiterhin von einem hauptamtlichen Jugendpfleger betreut werden. Er spricht jedoch auch Frau Thaysen (FSJ-Kraft) und allen Jugendleitern seinen Dank aus.

Frau Menke zeigt sich positiv überrascht über die Besucherzahlen. Sie spricht das Thema Geburtstagsfeiern an.

Herr Böhm erklärt hierzu, dass es sich bei dem Jugendhaus um Räumlichkeiten für Kinder und Jugendliche handelt. Aus diesem Grund werden die Räumlichkeiten auch für private Geburtstagsfeiern gegen eine Spende zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot ist äußerst attraktiv und eine sehr gute Werbung für das Jugendhaus.

Herr Dr. Aue spricht Herrn Böhm und den übrigen Mitarbeitern seinen Respekt aus. Ziel des Rates war es, ein Angebot für Kinder und Jugendliche in Martfeld zu schaffen. Dieses ist gelungen und dadurch sind die Probleme mit Jugendlichen weniger geworden. Den Kindern und Jugendlichen wurde eine Perspektive geschaffen.

Herr Böhm unterstützt die Ausführungen von Herrn Dr. Aue. Wichtig ist es, dass die Kinder und Jugendlichen einen Treffpunkt haben.

Auf Anfrage von Herrn Radtke teilt Herr Böhm mit, dass die Kürzung der zur Verfügung gestellten Mittel sich auf Veranstaltungen bzw. auf Verbrauchsmittel ausgewirkt haben. So ist es z.B. erforderlich, dass bei Kochtagen ein kleiner Obolus entrichtet wird.

Herr Böhm bittet darum, dass es zu keinen weiteren Kürzungen kommt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht von Herrn Böhm positiv zur Kenntnis.

Frau Plate bedankt sich bei Herrn Böhm für die Ausführungen.

Punkt 5:
40-0115/10
Zuschuss an die Kulturplattform; Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung

Frau Plate geht nochmals auf die Ausführungen von Herrn Peters ein. Aus ihrer Sicht sollte der Gemeinderat die Arbeit der Kulturplattform unterstützen und entsprechende Mittel zur Verfügung stellen. Wünschenswert ist es, dass diese Entscheidung von allen mitgetragen wird.

Herr Tobeck sieht die Arbeit der Kulturplattform ebenfalls als sehr positiv an. Er bedauert es, dass diese nur über 8 Mitglieder verfügt. Für ihn ist jedoch fraglich, wie die Gemeinde Martfeld weitere 3.500,00 €, wie in der Beschlussvorlage vorgeschlagen, finanzieren soll.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Tobeck die Satzung der Kulturplattform an, in der steht, dass die Mittel erst ausgezahlt werden, wenn ein entsprechender Nachweis vorgelegt wird und nicht verbrauchte Mittel übertragen werden können. Dieses ist zu ändern.

Herr Albers vertritt die Auffassung, dass, da die Arbeit in der Kulturplattform von allen Ratsmit-

gliedern gelobt wurde, diese auch unterstützt werden muss. Er spricht sich dafür aus, dass ein Betrag in Höhe von 2.000,00 € an die Kulturplattform ausgezahlt wird. Trotz Einsparungen kann der Kulturplattform somit ein positives Signal gegeben werden.

Herr Tobeck spricht den Finanzplan an. Danach verfügt die Kulturplattform derzeit sogar über ein Guthaben von 384,50 €. Entsprechende Mittel können der Kulturplattform im Jahr 2011 zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren zeigt sich Herr Tobeck erstaunt über den Beschlussvorschlag. Der Beschluss sollte sich aus der Beratung ergeben.

Herr Wiesch erläutert hierzu, dass sich der Beschlussvorschlag aus den bisher geführten Diskussionen zu diesem Thema ergeben hat. Dieser Vorschlag der Verwaltung ist nicht bindend und kann geändert werden.

Herr Albers spricht sich für die Bereitstellung eines Betrages an die Kulturplattform aus. Zukünftig sollten die Mittel jedoch nur im laufenden Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt werden. Die Satzung ist entsprechend zu ändern.

Herr Wiesch macht den Vorschlag, dass die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel im jeweiligen Haushaltsjahr komplett ausgezahlt werden. Am Jahresende ist dann von der Kulturplattform ein entsprechender Bericht über die Verwendung der Mittel abzugeben.

Der Rat beschließt die Auszahlung eines weiteren Zuschusses an die Kulturplattform in Höhe von 2.000,00 € und genehmigt eine überplanmäßige Auszahlung in entsprechender Höhe.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen.

Punkt 6:
40-0114/10
Kommunalwahl 2011

- **Berufung des Gemeindewahlleiters und seines Stellvertreters**
- **Beteiligung bei der Neueinteilung von Wahlbezirken und der Bestimmung von Wahllokalen**

Auf Anfrage von Herrn Tobeck teilt Frau Plate mit, dass in der Anlage der Beschlussvorlage nicht die Anzahl der Wahlberechtigten sondern die Einwohner der jeweiligen Straßenzüge aufge-führt sind.

Ohne Aussprache beschließt der Gemeinderat für die Kommunalwahl 2011 den Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch in das Amt des Gemeindewahlleiters und den Allgemeinen Vertreter Bernd Bormann in das Amt des stellvertretenden Gemeindewahlleiters zu berufen.

Dem Vorschlag zur Neueinteilung und Zuordnung der Wahlbezirke für den Bereich des Wahlgebietes der Gemeinde Martfeld wird zugestimmt. Es sollen die Wahlbezirke Martfeld – Ost mit dem Wahllokal Jugendhaus Martfeld und Martfeld – West mit dem Wahllokal Grundschule Martfeld gebildet, sowie der Ortsteil Büngelshausen dem Wahlbezirk Hustedt zugeordnet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 7:
Annahme von Zuwendungen

Herr Wiesch teilt mit, dass eine Eilentscheidung über die Annahme einer Geldspende in Höhe von 750,00 € von der Firma Strassburg getroffen wurde. Die Spende soll für das Jugendhaus Martfeld (250,00 €) und bedürftige Familien (500,00 €) eingesetzt werden.

Der Rat nimmt Kenntnis.

Punkt 8:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1:
Sitzkissen

Frau Plate teilt mit, dass die Sitzkissen für die Friedhofskapelle fertiggestellt worden sind.

Punkt 8.2:
Kunst fürs Dorf

Frau Plate teilt mit, dass am 08.01.11 nochmals eine Besichtigung von Wohnungen stattgefunden hat.

Eine Delegation aus Martfeld wird am Montag, den 17.01.11, nach Hannover fahren und einen Künstler auswählen.

Punkt 8.3:
Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Frau Plate gibt bekannt, dass der Landkreis Diepholz im Jahr 2011 wiederum den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ durchführt. Es ist zu klären, ob die Gemeinde Martfeld teilnehmen möchte.

Herr Albers vertritt die Auffassung, dass eine Teilnahme mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Für die Gemeinde Martfeld hat das Projekt „Kunst fürs Dorf“ höhere Priorität und somit sollte auf eine Teilnahme verzichtet werden.

Auf Antrag unterbricht Frau Plate die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Herr Bartling erläutert, dass er bei den damaligen Teilnahmen Mitorganisator war. Er unterstützt die Ausführungen von Herrn Albers, dass eine Teilnahme mit einem Aufwand verbunden ist. Er sieht eine Teilnahme allerdings als eine Chance für die Gemeinde an. Durch die Ausgestaltung der Teilnahme mit der Bevölkerung kommt es zu zahlreichen Gesprächen.

Herr Bartling macht den Vorschlag, dass die Bevölkerung im Rahmen einer Bürgerinformation über eine mögliche Teilnahme informiert wird. Sollte die Bevölkerung sich für eine Teilnahme und eine Mit-arbeit aussprechen, sollte die Gemeinde Martfeld am Kreiswettbewerb teilnehmen.

Herr Wulf unterstützt die Ausführungen von Herrn Bartling. Auch er spricht sich für eine Teilnahme aus.

Da keine weiteren Einwohner sich zu Wort melden, beendet Frau Plate die Einwohnerfragestunde.

Im Gemeinderat herrscht Einigkeit, dass kurzfristig eine entsprechende Bürgerinformation stattfinden soll. Eine abschließende Entscheidung über die Teilnahme soll im nächsten Gemeinderat getroffen werden.

Punkt 9:
Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:
Müllabfuhr

Herr Brüning-Kuhlmann spricht die Abfuhr der gelben Säcke Ende letzten Jahres an. Diese wurden in Teilen der Gemeinde Martfeld am Silvestertag nicht abgeholt. Auf seine Initiative hin konnte erreicht werden, dass die Säcke im Laufe der zweiten Kalenderwoche abgeholt wurden.

Herr Wiesch erläutert hierzu, dass die Verwaltung ebenfalls die AWG aufgefordert hat die Säcke kurzfristig abzuholen.

Punkt 9.2:
Entwicklung Grundschule und Kindergarten

Herr Radtke bittet darum, die Entwicklung der Grundschule und des Kindergartens als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen zu beraten.

Herr Wiesch sagt dieses zu, weist jedoch darauf hin, dass eine Darstellung der Entwicklung nur bis zum Jahr 2015 möglich ist.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage von Herrn Wulf teilt Frau Plate mit, dass die defekte Straßenbeleuchtung bereits der EON Avacon gemeldet wurde.

Des Weiteren spricht Herr Wulf die Wirtschaftförderung in der Gemeinde Martfeld an. Aus seiner Sicht ist es zwingend erforderlich, dass der Internetauftritt der Gemeinde Martfeld aktualisiert wird. Auch sollte sich die Gemeinde Martfeld auf der Regiolife, die im April in Bruchhausen-Vilsen stattfindet, präsentieren.

Frau Plate erläutert, dass ihrerseits bereits nachgefragt wurde, ob eine Beteiligung aller Gemeinden gewünscht wird. Eine Aussage hierzu liegt ihr jedoch noch nicht vor.

Herr Wulf gibt bekannt, dass im Oktober 2011 eine Veranstaltung der G.d.S und der Vereine in Martfeld stattfinden wird.

Herr Tobeck unterstützt die Ausführungen von Herrn Wulf. Seitens seiner Fraktion wurde ein Antrag gestellt entsprechende Mittel für die Wirtschaftförderung in den Haushaltsplan der Gemeinde Martfeld einzustellen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beendet Frau Plate den öffentlichen Teil der Sitzung.